

AFVD Anti-Doping-Schiedsvereinbarung

zwischen

Athlet/in: _____, (im folgenden „Athlet/in“)

Anschrift: _____

Verein: _____

und

American Football Verband Deutschland e. V.

vertreten durch das Präsidium, Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt am Main

1. Alle Streitigkeiten, die sich in Zusammenhang mit für den American Football Verband Deutschland e. V. geltenden Anti-Doping-Bestimmungen (World Anti-Doping Code „WADC“, Nationaler Anti-Doping Code „NADC“ und Anti-Doping-Bestimmungen der „International Federation of American Football (IFAF)“ für American Football bzw. der „International Federation of Cheerleading (IFC)“ für Cheerleading sowie des American Football Verbandes Deutschland), insbesondere über die Gültigkeit und Anwendung dieser Anti-Doping-Bestimmungen, **ergeben, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges in erster Instanz durch das AFVD Bundesgericht**, nach der Satzung und Rechts- und Verfahrensordnung des AFVDs und den Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 AFVD-Anti-Doping-Verordnung (AFVD-ADV) **entschieden.**

2. Gegen Entscheidungen des AFVD Bundesgerichts kann gemäß Art. 13 AFVD-ADV Rechtsmittel beim Deutschen Sportschiedsgericht der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) eingelegt werden. Auf diese Rechtsmittelverfahren finden die Sportschiedsgerichtsordnung der DIS (DIS-SportSchO) und die Verfahrensvorschriften der Anti-Doping-Bestimmungen, insbesondere Art. 12 und Art. 13 AFVD-ADV Anwendung. Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass neben ihnen auch die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) und die weiteren in Art. 13.2.3 AFVD-ADV genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel gegen die Entscheidung des AFVD Bundesgerichts einlegen können und Partei in entsprechenden Schiedsverfahren werden.

3. Gegen Schiedssprüche des Deutschen Sportschiedsgerichts kann Rechtsmittel beim Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne nach Maßgabe des § 61 DIS-SportSchO, des Art. 13 AFVD-ADV und der Artikel R47ff des Code of Sports-related Arbitration (CAS-Code) **eingelegt werden.** Die Parteien dieser Schiedsvereinbarung erkennen an, dass auch die NADA, die Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA), der IFAF bzw. IFC und die weiteren in Art. 13.2.3 AFVD-ADV genannten Sportorganisationen unmittelbar Rechtsmittel einlegen können und dadurch selbst Partei im Rechtsmittelverfahren beim CAS werden.

4. Diese Schiedsvereinbarung gilt ab dem 01.08.2018.

Ort, Datum

Frankfurt, den _____
Datum

[Athlet/in]

[Vertretungsberechtigter des Verbands]